

40 H. C. 11.

2878 / 1813/14

V e r z e i c h n i s s

e r

an der königlichen

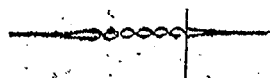
Ludwig - Maximilians - Universität

z u L a n d s h u t

im Wintersemester 18¹³/₁₄

zu haltenden

V o r l e s u n g e n .



L a n d h u t ,

gedruckt bei J o s e p h T h o m a n n .

Die Vorlesungen beginnenden 2ten November.

I. Allgemeine Wissenschaften.

Allgemeine Encyclopädie trägt vor

Prof. SIEBENKEES, nach Bchenburg, von 10 — 11 Uhr.

A. Philosophie.

1) *Logik und Metaphysik,*

Prof. KÖPPEN, nach eigenem Leitfaden, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

2) *Psychologische Anthropologie, und nach derselben Moralphilosophie,*

Prof. SALAT, erstere nach eigenem Grundrisse (der während des Semesters erscheinen wird) und letztere nach seiner Darstellung der Moralphilosophie (zweite, ganz von neuem ausgearb. Aufl.), täglich von 8 — 9 Uhr.

3) *Religionsphilosophie,*

Prof. SALAT, nach seinem Lehrbuche, wöchentl. dreimal.

4) *Erziehungslehre,*

Prof. SAILER, nach seinem Handbuche über Erziehung für Erzieher (2te. Ausg. b. Lentner), in den letzten drei Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

B. Mathematik und Naturlehre,

1) *Arithmetik,*

Prof. MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

2) *Höhere Mathematik,*

Prof. MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 8 — 9 Uhr.

3) *Angewandte Mathematik,*

Prof. STAHL, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr,

4) *Physik,*

Prof. STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, von 10 — 11 Uhr.

5) *Den ersten Theil der Chemie trägt vor*

Prof. FUCHS, nach eigenen Heften, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.

6) *Oryktognosie und Geognosie,*

Prof. FUCHS, nach Ludwig's Handbuche der Mineralogie, mit steter Hinsicht auf Haly's Mineralsystem, täglich von 11 — 12 Uhr.

7) *Allgemeine Naturgeschichte.*

Prof. SCHULTES, nach seinem Lehrbuche und eigenen Heften, täglich, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

8) *Physiologie der Pflanzen und Cryptogamologie,*

Prof. SCHULTES, nach eigenen Heften, wöchentlich dreimal, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

C. Geschichte und Statistik.

1) *Einleitung in das Studium der Geschichte,*

Prof. SIEBENKEES, in eine noch zu bestimmenden Stunde.

2) *Universalgeschichte,*

Prof. MANNERT, nach Breier, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 U.

3) *Geschichte Deutschlands,*

Prof. MIBILLER, nach einem Grundrisse, täglich von 8 — 9 Uhr.

Prof. MANNERT, nach eigenem Compendium, wöchentlich fünfmal,
von 8 — 9 Uhr.

4) *Allgemeine Literaturgeschichte,*

Prof. SIEBENKEES, nach Wachler, von 9 — 10 Uhr.

5) *Literatur der bayerischen Geschichte,*

Prof. von HELLERSBERG, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Statistik von Baiern,*

Prof. MANNERT, nach eigenen Hüften, wöchentlich dreimal.

D. Aesthetik und Philologie.

1) *Aesthetik, mit Stillübungen verbunden,*

Prof. AST, nach seinen Grundlagen der Aesthetik (Landsh. b. Krüll, 1812), wöchentlich viermal, von 4 — 5 Uhr.

Prof. KÖPPEN, nach Schreiber's Lehrbuche (Heidelberg 1809), wöchentlich viermal, von 4 — 5 Uhr.

- 2) *Geschichte der bildenden Kunst*, erklärt und zur Anschauung gebracht mittelst der Kunstgegenstände an hiesiger Universität,
Prof. KLOTZ.
- 3) *Praktischen Unterricht in den verschiedenen Gattungen bildlicher Darstellung, verbunden mit einer encyclopädischen Uebersicht der positiven Kunsttheorie*, erthet.
Prof. KLOTZ.
- 4) *Encyclopädie der Philologie*,
Prof. AST, nach seinem Grundrisse der Philologie, von 3 — 4 Uhr.
- 5) *Plutarch's Biographie des C. Jul. Caesar und des C. Vellejus Paternulus römischer Geschichten zweite Hälfte, vom Tode des C. Jul. Caesar bis zu Ende*, erklärt abwechselnd.
Prof. DREXEL, täglich von 9 — 10 Uhr.
- 6) *Sophokles Antigone* (nach seiner Ausgabe, Landshut b. Thomann) und *seine Anthologia latina poetica* (München b. Lindauer). erklärt abwechselnd
Prof. AST, von 11 — 12 Uhr.
Anmerk. Die philologischen Privatübungen werden, wie bisher, wöchentlich zwei- oder dreimal gehalten.
- 7) *Hebräische Sprache*,
Prof. MALL, nach seiner Sprachlehre, Donnerstags, Freitags und Sonntags, von 2 — 3 Uhr.
- 8) *Italiänische Sprache und Literatur, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebungen*,
Prof. DREXEL, nach seiner Anthologie, Landshut b. Krüll, 2 Thl.

II. Positive Wissenschaften.

A. Religionslehre.

- 1) *Theologische Encyklopädie und Methodologie*,
Prof. SCHNEIDER, wöchentl. dreimal, von 2 — 3 Uhr.
- 2) *Religionslehre für sämtliche Akademiker*,
Prof. SAILER, nach seiner Grundlehren der Religion (2te Ausg. b. Lentner), in den drei ersten Tagen der Woche, von 7 — 8 U.
- 3) *Allgemeine und angewandte Moral*,
Prof. SAILER, nach seinen gedruckten Ideen der Moral, in den drei ersten Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.
- 4) *Einleitung in die hl. Schriften*,
Prof. MALL, nach Sandbichler's kurzer Darstellung einer Einleitung in die Bücher des A. T. und Hug's Einleitung in das N. T., Montags, Dienstags und Mittwochs, von 8 — 9 Uhr.
- 5) *Exegese der ersten kleinen Propheten*,
Prof. MALL, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 8 — 9 U.
- 6) *Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden*,
Prof. SCHNEIDER, täglich von 11 — 12 Uhr.
- 7) *Geschichte der Völker der alten Welt, mit besonderer Rücksicht auf das israelitische Volk und die Bücher des A. T.*
Prof. ZIMMER.

8) *Christliche Kirchengeschichte,*

Prof. ANDRES, nach Michl, täglich von 9 — 10 Uhr.

9) *Geschichte der Concilien,*

Prof. ANDRES, die drei letzten Tage der Woche, von 7 — 8 Uhr.

10) *Ketzergeschichte, mit besonderer Rücksicht auf die Verketterer,*

Prof. ANDRES, wöchentlich dreimal von 5 — 6 Uhr.

11) *Pastoraltheologie,*

Prof. SAILER, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoraltheologie (dritte Ausg. b. Lentner), in den drei letzten Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.

12) *Homiletik, nach J. W. Schmid, und*

Declamation, nach Pureberl,

Prof. FINGERLOS, täglich, von 11 — 12 Uhr.

13) *Liturgie, mit praktischen Uebungen verbunden,*

Prof. WINTER, nach seiner Theorie der öffentlichen Gottesverehrung, nach seinem ersten Bande kleiner liturg. Schriften, nach seinen ersten deutschen kritischen Messbüchern, nach seinen ersten deutschen kritischen und seinem deutschen katholischen ausübenden Rituale, Montags und Dienstag, von 8 — 9 Uhr.

14) *Exegetische Uebungen* stellt an

Prof. MALL, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Rechtswissenschaft.

- 1) *Juridische Encyclopädie und Methodologie oder Institutionen des gesammten positiven Rechts,*

Prof. v. KRÜLL, nach eigenem Plane, in den ersten Wochen des Semesters.

Methodologie des Rechtsstudiums,

Prof. HUFELAND, nach seinem Abrisse der Wissenschaftskunde und Methodologie der Rechtswissenschaft (2te Aufl., die bis dahin im Drucke erscheinen wird), täglich drei Stunden, in der Woche vor dem gewöhnlichen Anfange der Vorlesungen.

Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft,

Dr. HENKE, mit Verweisung auf seine Schrift: über das Wesen der Rechtswissenschaft und das Studium derselben in Deutschland (Regensb. 1813), wöchentlich zweimal, von 2 — 3 Uhr.

- 2) *Institutionen des gesammten Rechts oder Encyclopädie der in den deutschen Ländern geltenden Rechte,*

Prof. HUFELAND, nach der 2ten Aufl. seines Lehrbuches, täglich von 9 — 10 Uhr.

Institutionen und Geschichte des römischen Rechts,

Dr. HENKE, mit Verweisung auf Bach und Hugo, wöchentlich sechsmal, von 11 — 12 Uhr.

- 3) *Pandekten des römischen Rechts,*

Prof. v. KRÜLL, nach eigenem Leitfaden, nach Vollendung der Encyclopädie, täglich von 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

4) *Geschichte des römischen Rechts,*

Prof. HUFELAND, nach seinem Lehrbuche, täglich von 11 — 12 U.
Dr. HENKE, s. Nr. 2.

5) *Allgemeines philosophisches Criminalrecht, als Einleitung in das Studium des neuen bayer. Gesetzbuches,*

Prof. MITTERMAIER, nach eigenen Heften, in den ersten Wochen des Semesters, fünfmal, von 9 — 10 Uhr,

6) *Bayerisches Criminalrecht,*

Prof. MITTERMAIER, nach dem neun bayer. Gesetzbuche, I, Thl., wöchentl. fünfmal, von 9 — 10 Uhr.

7) *Geschichte der Strafrechtswissenschaft und Kritik der Strafrechtstheorien,*

Dr. HENKE, nach seiner Geschichte der peinlichen Rechtswissenschaft (Sulzbach, 1809), in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Natürliches Kirchenrecht, in Verbindung mit dem positiven bayerischen Kirchenrechte,*

Prof. ANDRES, täglich von 2 — 3 Uhr,

9) *Geschichte des christlichen Kirchenrechts in Germanien,*

Prof. ANDRES, die drei ersten Tage der Woche, von 11 — 12 U.

10) *Bayerisches Staatsrecht oder Staatsverfassung und Verwaltung des Königreichs Baiern,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach dem Handbuche, täglich von 3 — 4 Uhr,

11) *Bayerisches Privatrecht,*

Prof. v. KRÜLL, nach dem Gesetzbuche und eigenem Handbuche, (3 Thl., Landsh. 1807), in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. HENKE, nach dem Codex Maximilianus und den Novellen, wöchentl. sechsmal, von 10 — 11 Uhr.

12) *Handelsrecht,*

Prof. v. MOŠHAMM, mit steter Hinsicht auf Napoleons Handelsgesetzbuch.

13) *Wechselrecht,*

Prof. v. MOŠHAMM, nach der zweiten Auflage seines Lehrbuches, in noch zu bestimmenden Stunden.

14) *Baierisches Bergrecht,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach den Verordnungen, Dienstags und Donnerstags, von 5 — 6 Uhr.

15) *Baierischer Criminalproceß und Criminalpraxis,*

Prof. MITTERMAIER, nach dem baier. Strafgesetzbuche, II. Thl., wöchentl. dreimal, in noch zu bestimmenden Stunden.

16) *Theorie des Civilprocesses,*

Prof. v. KRÜLL, nach dem Gesetzbuche und mit beständiger Rücksicht auf die neuesten den Geschäftsgang betreffenden organischen Edicte, täglich von 2 — 3 Uhr.

Bürgerlicher Proceß, verbunden mit dem Practicum processuale und Vorlesungen über baier. Geschäftsgang,

Prof. MITTERMAIER, täglich, von 11 — 12 Uhr.

17) *Civilistische Exegese, verbunden mit einem Examinatorium und Disputatorium über die Pandekten,*

Dr. HENKE, wöchentl. dreimal von 2 — 3 Uhr, privatissime.

18) *Ein Examinatorium über die Pandekten, verbunden mit Ausarbeitung verschiedener Rechtsfälle,*

Prof. v. KRÜLL, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. HENKE, S. NRO. 17.

C: Kameralwissenschaften,

1) *Encyklopädie der Staats- und Kameralwissenschaften,*

Prof. v. MOSHAMM, nach eigenem Plane, in den ersten vier Wochen des Semesters.

Kameralencyklopädie,

Prof. FROHN, nach Harl, täglich.

2) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht,*

Prof. v. MOSHAMM, nach eigenem Plane, mit steter Hinsicht auf die königl. baier. Verordnungen, täglich von 10 — 11 Uhr.

3) *Staatswirtschaft und Finanz,*

Prof. FROHN, nach Schlözer, täglich.

4) *Forstwirtschaft und Forstdirectionslehre,*

Prof. MEDICUS, nach seinem Forsthandbuche, von 5 — 6 Uhr.

5) *Bergbaukunde,*

Prof. MEDICUS, nach der Grundlage des Werner'schen Planes, in dessen kleinen Schriften, I. Thl.; von 7 — 8 Uhr.

6) *Technologie,*

Prof. HOLZINGER, nach Jung's Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

7) *Handelswissenschaft,*

Prof. HOLZINGER, nach Leuchs, von 2 — 3 Uhr.

8) *Oekonomisch-politische Arithmetik,*

Prof. DAEZEL, nach eigenen Heften, in den ersten fünf Tagen der Woche.

- 9) *Kameralpraxis*,
Prof. FROHN, wöchentlich dreimal,

D. Arzneiwissenschaft,

- 1) *Medicinische Encyclopädie und Methodologie*,
Prof. v. LEVELING, nach Conrad, Freitags und Sonnabends, von
7 - 8 Uhr,
- 2) *Anatomie des Menschen*,
Prof. TIEDEMANN, wöchentl. neunmal, von 9 - 10 und 3 - 4 Uhr.
- 3) *Pathologische Anatomie*,
Prof. TIEDEMANN, wöchentl. dreimal, von 3 - 4 Uhr.
- 4) *Unterricht in der praktischen Zergliederungskunst* ertheilt
Dr. und Prosector FEISCHER, nach Dr. J. L. Fischer's Anweisung zur
praktischen Zergliederungskunst (Leipzig 1791) und dessen Zube-
reitung der Sinneswerkzeuge und der Eingeweide (Lpzg. 1793).
Derselbe hält Demonstrationen 1) über Osteologie, Myo-
logie, Syndesmologie, Angiologie und Splanchnolo-
gie; und 2) über den Bau der Sinneswerkzeuge des Men-
schen. Auch wird er praktische Anleitung zu gerichtlichen Ob-
ductionen geben, und sie mit Ausarbeitungen von ärztlichen
Visis et Repertis und Parere's verbinden, nach Dr. Roose's Ta-
schenbuch für gerichtliche Aerzte und Wundärzte; alles in noch
zu bestimmenden Stunden.
- 5) *Physiologie des Menschen*,
Prof. v. WALTHER, nach eigenem Lehrbuche, täglich.

- 6) *Hygieologie,*
Prof. BERTELE, nach eigener Bearbeitung, wöchentl. viermal, von 4 — 5 Uhr.
- 7) *Allgemeine medicinische Pathologie,*
Prof. SCHULTES, nach Gaubius, wöchentl. dreimal, von 5 — 6 Uhr.
- 8) *Physiologische und pathologische Semiotik,*
Prof. v. LEVELING, nach Gruner, die ersten fünf Tage der Woche, von 10 — 11 Uhr.
- 9) *Specielle Therapie,*
Prof. SCHULTES, nach Frank und Stoll, täglich von 4 — 5 Uhr.
- 10) *Ueber Frauenzimmerkrankheiten,*
Prof. FEILER, nach Jörg, wöchentl. viermal, von 4 — 5 Uhr.
- 11) *Pharmacie mit pharmaceutischer Waarenkunde,*
Prof. BERTELE, nach Trommsdorf, täglich von 11 — 12 Uhr.
- 12) *Chirurgische Operations- Instrumental- und Bandagenlehre,*
Prof. v. WALTHER, nach Schreger und Bernstein, täglich von 2 — 3 Uhr.
- 13) *Ueber die Augenkrankheiten,*
Prof. v. WALTHER, nach eigenem Plane, von 8 — 9 Uhr.
- 14) *Geburtshülfe,*
Prof. FEILER, nach Froriep, wöchentl. viermal, von 2 — 3 Uhr.
- Anmerk. Uebungen im Untersuchen werden von demselben alle Mitt- wöche und Sonnabende um 5 Uhr angestellt.

- 15) *Gerrichtliche Arzneikunde und medicinische Polizei*,
 Prof. v. LEVELING, nach Plank und eigener Anleitung, wöchentl.
 fünfmal, von 7 — 8 Uhr.
- 16) *Medicinisch - klinische Schule* hält
 Prof. RÖSCHLAUB, von 10 — 12 Uhr, und liest in Verbindung mit
 derselben
- 1) über die wichtigeren Krankheiten, die in der klinischen
 Anstalt vorkommen;
 - 2) über die medicinische Praxis;
 - 3) über die semiotischen und andere tüchte Bücher des Hippo-
 krates.
- 17) *Das chirurgische und Augenkranken - Klinikum* hält
 Prof. v. WALTHER, täglich von 9 — 10 Uhr.
- 18) *Die geburtshülfsliche Klinik* hält
 Prof. FEILER, in der Entbindungslehranstalt, nach den sich ereig-
 nenden Fällen zu allen - Stunden, ausserdem aber täglich um 11
 Uhr.
- 19) *Praktische Einleitung in die Physiksgeschäfte* ertheilt
 Prof. v. LEVELING, und wird hiezu jede Gelegenheit benutzen,
 welche das ihm provisorisch übertragene Stadtphysikat darbieten
 wird.

Für den Unterricht im Zeichnen, Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

Die Titl. Herren Professoren SAILER und v. KRÜLL haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Kuratoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.